



Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Weihnachten 2014** (lfd. Nr. 19), 19. Dezember 2014



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

ja, Sie sehen recht. Eines der Themen in unserer diesjährigen Weihnachtsausgabe ist der Tannenbaum als Kunst-Objekt. Schülerinnen und Schüler haben das beliebte Symbol für die Weihnachtszeit kreativ interpretiert und ausgesprochen interessant gestaltet. Diese Kunstwerke haben uns über die Adventszeit hin im ersten Obergeschoss erfreut, dann sind sie in die Aula umgezogen - für den Winterzauber! Auch über diese gelungene Veranstaltung mehr im Innenteil. Wie immer freuen wir uns sehr über Ihr Interesse und wünschen Ihnen und Ihrer Familie fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihre Günter Köhler und Stefan Trautmann

Inhaltsverzeichnis

1. Winterzauber
2. Lesenacht
3. Eltern-Kind-Kochkurs
4. Der Tannenbaum als Kunst-Objekt
5. Sanitäter-Schulung
6. Weihnachtsmärchen in Wiesbaden
7. Vorlesewettbewerb

Wichtige Termine
Das Zitat zum Nachdenken
Impressum

1. Winterzauber

Brechend voll und atemberaubend eng war es in der Aula. Wieder einmal war zum vorweihnachtlichen „Winterzauber“ eingeladen worden und viele waren gekommen, Eltern, Großeltern und Geschwister, um sich die Darbietungen von Schülerinnen und Schülern der Mendelssohn-Bartholdy-Schule anzuschauen. Und es war ein rundum gelungenes Programm.

Durch den Abend führten Vladimira Vasileva und Benedikt Haupt aus der 10r3. Neben „Klassikern“ wie der Reit-AG-Quadrille unter der Leitung von Frau Thieme und Frau Frömberg sowie einer das Publikum einbeziehenden Modenschau der Theater AG unter der Leitung von Frau Decker gab es spanisches Liedgut (Jg. 7, Herr Montellano), fetzige Tanzeinlagen (Schülerinnen der 6g2), den unvermeidlichen Rudolph (6r1, Frau Schwehm), ein französisches Weihnachtsgedicht (7r, Frau Rangoonwala) und zum Nachdenken anregende Szenen über den Sinn von Weihnachten (10r, Herr Pfarrer Heidrich).





Auffallend waren in diesem Jahr die zahlreichen gelungenen Vorträge einer ganzen Reihe couragierter Jungpianisten, auf die ihre Eltern und Lehrer sehr stolz sein durften. Es spielten Ye-Jhin Won, Tanya Dombrowski, Béla Herbert, Marlis Breckner und Nadja Hagios (alle 5g2) sowie Soren Daniel (5r3).

Nach der Pause, in welcher der Förderverein und Schüler der Abschlussklassen die Gäste mit Getränken und weihnachtlichem Gebäck versorgten, ging es gleich munter weiter mit Akrobatik der Klasse 6g1 unter Leitung von Frau Lückel, die kunstvolle Menschenpyramiden bauten. Lara Schneider aus der 6g2 lieferte mit „Wings“ einen mutigen Gesangsbeitrag, der viel Beifall fand, ebenso wie der virtuose Klaviervortrag von Jungjin (6g1) mit Stücken von Chopin und Mendelssohn-Bartholdy. Besonderen Applaus bekam Herr Dr. Nolte für seine Jonglage-Nummer.

Den Abschluss bildete ein Chor aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 5g1, 5g2, 5r3 und 6r1, der, am Klavier begleitet von Musiklehrer und Organisator Philipp Brandt, den Song „We are the young“ zum Besten gab und damit den Abend stimmungsvoll abschloss.

Stefan Trautmann

2. Lesenacht

Lesen dürfen, bis die Augen endgültig zufallen. Das durften 14 Mädchen und Jungen aus der 5. und 6. Klasse in der Lesenacht an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Alle sind in der Lese-AG, die von Deutschlehrerin Silvia Borchert geleitet wird.

Am frühen Abend trafen sich die Lesewürmer in der Schülerbücherei der MBS. Und jeder sollte einen Beitrag zum „Gruselbüffet“ mitbringen. So war der Gruseltisch bestückt mit Blutsalat, Fingerwürstchen, Gruselkuchen, Spinneneier, Muffins des Schreckens oder Vampirzähnen zum Lutschen. Dabei versuchte jeder, den anderen mit schaurigen, aber essbaren Gruselzutaten zu



übertreffen. „Weil die offizielle Halloween-Nacht in den Herbstferien lag, haben wir die gruselige Lesenacht eine Woche später nachgeholt“, erklärte Silvia Borchert das verspätete Halloween, auf das die Kinder absolut nicht verzichten wollten.



Nachdem jeder seinen Schlafplatz in der Bücherei gefunden hatte, ging die Gruppe auf eine einstündige Nachtwanderung durch den Eichwald. Zurück in der Schule wärmten sich die Kinder bei heißem Tee und stärkten sich am Gruselbüffet. Dann machte man es

sich in der Bücherei gemütlich. Gemeinsam wurden Gruselgeschichten gelesen oder vorgelesen. Nach der schaurigen Gute-Nacht-Geschichte "Das duschende Gespenst" von Georg Bydlinski durfte sich jeder noch in seinen Lieblingsschmöker vertiefen. Ab 23 Uhr allerdings nur noch mit der Taschenlampe.

Natürlich waren die Leseratten verkleidet zur Lesenacht erschienen - als Gruselpirat, Gespenst, Hexe, Skelett oder Mörder. Auch die Deutschlehrerin hatte sich verkleidet, diesmal als Zauberin, und Kollegin Birgit Hofmann kam als "Hexe mit den roten Haaren". Am nächsten Morgen wurden dann die Kinder nach einem gemeinsamen Frühstück von den Eltern abgeholt. „Die Lesenacht hat den Kindern sehr gut gefallen“, berichtete Silvia Borchert, selbst etwas müde, aber bei bester Laune. Genauso wie die Schülerinnen und Schüler.

Gerhard Schöffel

3. Eltern-Kind-Kochkurs

Ein Drei-Gänge-Menü bereitete Küchenleiter Ronald Eiffert mit vier Schülern in der Küche der Mendelssohn-Bartholdy-Schule. Auch die Mütter konnten bei der Zubereitung von Geflügelgeschneitztem mit Blattspinat vom Profikoch lernen.

Alles war für die jungen Kocheleven vorbereitet: Die Rezeptmappe, Schüsseln, die Zutaten und das nötige Handwerkszeug. Denn vier Schüler freuten sich riesig darauf mit dem Küchenchef vom Campus Westend in Frankfurt, Ronald Eiffert, ein leckeres Drei-Gänge-Menü zuzubereiten. Die Idee zu diesem "Kind-Eltern-Kochkurs" hatten die Vorsitzende des Fördervereins der MBS, Renate Decker, und Gymnasialzweig-Leiter Manfred Bauer, der für den Kurs einen Vollprofi gewinnen konnte.



„Kochen braucht Zeit!“ Dies ist eine der Devisen des Küchenmeisters Ronald Eiffert, der für den Kochkurs am Samstagvormittag vier Stunden eingeplant hatte. Und die waren auch nötig, um Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise ohne Hektik vorzubereiten, zu kochen und dann gemeinsam zu genießen. Also machten sich Jan Christoph, Tim, Ben und Jan Jakob, alle aus dem fünften Jahrgang, zusammen mit ihren Müttern ans Werk. Zuerst die Vorspeise, eine "frische Pilzrahmsuppe mit Baguette". Die Zutaten für vier Personen lagen schon bereit. Die Jungköche mussten sich dann an die Anleitung halten, die vorher mit den Müttern recht aufmerksam studiert wurde.



„Alles, was flattert, kann man zu Geschnatzeltem machen“, erklärte Profikoch Eiffert und gab dann nach weiteren Erläuterungen die Zubereitung des Hauptganges frei.

„Warum legen wir zuerst das Fleisch in die Pfanne und nicht die Zwiebeln?“ Da wusste Tim Bescheid: „Weil die Zwiebeln zu schnell verbrennen.“

„Ich bin fertig mit den Zwiebeln“, ruft Jan Christoph. Der Meister prüft: „Noch nicht, die sind zu dick geschnippelt!“ Also muss das Messer nochmals ran. Ronald Eiffert geht von Herd zu Herd, schaut den Jungen beim Kochen zu, greift erklärend ein, legt selbst Hand an, gibt geduldig Tipps. Auch die Mütter profitieren von seinen fachlichen Ratschlägen.



„Ich habe extra leichte Menüs gewählt“, berichtet der Profikoch, „damit man ein Gefühl für die Zeit der Zutaten bekommt“ Dies sei besonders bei leichtem Gemüse wichtig. Und beim Fleisch? Reinlegen und „in Ruhe lassen“. Das machen viele falsch. „Die legen das Fleisch rein und rühren um!“ Und den Blattspinat gibt man erst zum Schluss unter.

Welches Gewürz soll jetzt zum Hühnerfleisch? Da sind die Jungs gefragt und machen Vorschläge: „Salz oder Pfeffer oder was anderes.“ „Wir raten nicht. Wir kochen nach Rezept!“ Also wieder ein Blick in die Rezeptmappe. Und mit Thymian und Lorbeerblatt solle man auch nicht so sparsam umgehen. „Ist der Reis fertig?“, fragt Eiffert ab. „Ja!“, rufen die vier Kocheleven fast unisono und freuen sich schon auf ihr selbst gefertigtes Hühnergericht. „Dann alle Herdplatten abstellen!“, fordert der Chefkoch.

Kaum erwarten konnten die Jungen die Zubereitung der Nachspeise: Frisch gebackene Waffeln mit Kirschsoße. „Ich kann´ s kaum erwarten, bis die Waffeln fertig sind“, frohlockte Ben und machte sich mit Eifer an die Zubereitung der Soße. „Als der Kochkurs für die fünften Klassen ausgeschrieben wurde, meldeten sich als Erste gleich vier Jungen, dann erst ein Mädchen“, berichtete Renate Decker, die weitere Kurse anbieten möchte. Kinder sollen mit einem Profikoch die Welt des Kochens entdecken. Dabei werden überwiegend saisonale Produkte aus biologischem Anbau verwendet.

Gerhard Schöffel

4. Der Tannenbaum als Kunst-Objekt

„Jede Klasse baut einen eigenen Weihnachtsbaum“, das war die Idee, die die Kunstlehrerinnen, Frau Eckard, Frau Helle, Frau Hofmann und Frau Le Blond in ihre Klassen gegeben haben; kurz und knapp und ohne irgendwelche einschränkenden Vorgaben und Bedingungen. Der Kreativität waren also (fast) keine Grenzen gesetzt. Nur so viel: Es sollte „material-schonend“ gedacht und gearbeitet werden; d. h. es sollte nach Möglichkeit das eingesetzt werden, was ansonsten eher direkt im Abfalleimer gelandet wäre. Alles Weitere erzählen die Fotos viel besser als irgendwelche Worte:



Günter Köhler

5. Sanitäter-Schulung

Am 28. November erhielten die Schulsanitäter der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) Besuch von einem Rettungsassistenten, der in einem Notarztwagen vorgefahren kam und die Berufe im Rettungswesen vorstellte.

In die MBS war Rettungsassistent Thomas Walter gekommen, der als Fachreferent alle möglichen Berufe im Rettungsdienst vorstellte sowie Rettungskonzepte im Main-Taunus-Kreis und in Hessen ausführlich beschrieb. Ein besonderer Themenschwerpunkt seiner Ausführungen war das Beispiel an einem „Massenanfall Verletzter“, kurz MANV. Danach stellte sich der Rettungsassistent den fachspezifischen Fragen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer "Expertenbefragung".



Dazu wurden die Notarztkoffer mit den Notfallmedikamenten recht neugierig inspiziert und die Notfallgeräte teilweise selbst ausprobiert. Zudem wurden prozentuale Sauerstoffsättigungen ermittelt und Pulsfrequenzen gemessen, ebenso EKG-Werte anhand von Kurven dargestellt. Reges Interesse fanden das Beatmungsgerät und die Verwendung von Spritzen. Anschaulich demonstrierte Thomas Walter „das Legen von Zugängen“, wie der Arzt sagt. Dies bedeutet: Zugänge zu den Gefäßen, sprich Venen, zu finden.

Abschließend besichtigten die Schulsanitäter das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), das im Schulhof parkte. Die Jugendlichen durften Geräte und Hilfsaggregate in die Hand nehmen, Schutzhelme aufsetzen und Uniformwesten anziehen. Geleitet wird der Schulsanitätsdienst an der MBS von Biologielehrer Dr. Björn Nolte, der selbst während seiner Ausbildungszeit fünf Jahre als medizinisch technischer Laborassistent in Krankenhäusern tätig war und Herrn Walter für seine instruktive Unterweisung dankte.

Gerhard Schöffel

6. Weihnachtsmärchen in Wiesbaden

Die Klassen 5r1, 5r2, 5r3 und 5g2 besuchten, begleitet von Frau Borchert, Frau Becker, Frau Kümml, Frau Ruiz, Frau Josic, Herrn Trautmann und Herrn Köhler das adventlich geschmückte Wiesbaden mit Sternschnuppenmarkt und Aufführung des aktuellen Weihnachtsmärchens im Hessischen Staatstheater. Eine Schülerin berichtet:



Am 18.12.2014 machten wir einen Ausflug nach Wiesbaden zum Hessischen Staatstheater. Wir sahen uns das Theaterstück „Scrooge“ an. Es ging um einen älteren Mann, der Weihnachten hasst. Jetzt denkt ihr euch bestimmt, wie kann man bloß Weihnachten hassen. Das dachte ich mir auch, bevor ich es mir anschaute. Ich will aber nicht mehr als das verraten, weil ihr es euch vielleicht auch selbst anschauen wollt. Ich kann nur sagen, es war ein sehr schönes Stück.

Amar Al Hwajre, 5g2



7. Vorlesewettbewerb

Milena Müller ist die neue "Lesekönigin" der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Die Siegerin beim Schulentcheid 2014 setzte sich im Finale gegen die Gewinner aus den vier Parallelklassen durch. Zusammen mit der Zweitplatzierten Lara Schneider wird sie die Sulzbacher Gesamtschule beim Kreisentscheid in Hofheim vertreten.

Seit über 30 Jahren nimmt die MBS am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Zum 56. Mal waren die Sechstklässler aller Schulformen eingeladen worden. Der Wettbewerb bietet Gelegenheit, den Klassenkameraden sein Lieblingsbuch vorzustellen und zugleich neue Büchertitel zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen dabei Lesefreude und Lesemotivation.



Beurteilt werden Lesetechnik und Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie sinngemäße Betonung. Versprecher sind dabei nicht zu bewerten. Jeder Schüler darf Buch und Textabschnitt selbst wählen. Die Lesedauer beträgt etwa drei Minuten.

Beim finalen Lesen hatte sich Milena aus der 6g1 gegen sieben andere Vorleser aus den Parallelklassen durchgesetzt. Jeder Schüler las erst aus seinem Lieblingsbuch vor, dann einen fremden Text. Dazu hatte die Jury, bestehend aus vier Deutschlehrerinnen und lesestarken Schülern, das Buch „Das Weihnachtsgeheimnis“ von Jostein Gaarder ausgewählt.

Schulsiegerin Milena hatte Textabschnitte aus „Stunde der Finsternis“ ausgewählt (Band 6 der Bücherserie "Warrior Cats"/ Autor Erin Hunter). Darin geht es darum, dass ein neuer Clan in den Wald kommt, der sich aber nicht an Regeln und Gesetze hält und

die Macht an sich reißen will. Auf den zweiten Platz setzte die Jury Lara Schneider aus der 6g2. Sie las Zeilen aus „Die drei !!! - Geheimnis der alten Villa“, geschrieben von Maja von Vogel. Worum geht´s da? Drei Mädchen gründen einen Detektivclub und lösen spannende Fälle. Dritter wurde Johannes Baum (6r3), der als Lieblingsbuch „Harry Potter und der Stein der Weisen“ von J. K. Rowling vorstellte.

Hier die weiteren Platzierungen: Santiago Wilke Hernandez (6r1), Leana Gutmann, Ceyda Alp (beide 6r1), Elen Konstantinidi (6r2) und Ibrahim Farrukh aus der 6r3. Zur Belohnung gab es Urkunden und Bücher, gestiftet von der Bad Sodener Buchhandlung Boris Riege. Den Wettbewerb koordinierte Deutschlehrerin Cathy Wilczek.

Gerhard Schöffel

Wichtige Termine

19.12.2014 nach der 3. Stunde Beginn der Weihnachtsferien
12.01.2015 Beginn des Unterrichts nach Plan
30.01.2015 Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde
07.02.2015 Tag der offenen Tür von 9.30 - 13.00 Uhr

Der Terminkalender ist immer wieder aktualisiert unter dem Button „Infos“ auf unserer Homepage www.mbs-mtk.de zu finden.

Das Zitat zum Nachdenken:

„Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser wird, wenn es anders wird,
aber so viel kann ich sagen:
Es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

(Georg Christoph Lichtenberg)

Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit
Redaktionsteam: Herr Bauer, Herr Köhler, Herr Trautmann
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus / Telefon: 06196-6592460
Homepage: www.mbs-mtk.de
Mail: kompakt@mbs-mtk.de